

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

16. Der Barbierer. Schwank

[urn:nbn:de:bsz:31-39145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39145)

fol. 146^a - 150^a *Der Parbirer.*Cod. germ. Monac. 713. Sp. 13 J. 4^{to}.

Ich fund yn eines parbirers hauß
 vnd sah zu einem venster auß
 So gieng ein schone frau dort h^{ie}r
 Die meinst das ich der meißter wer
 Sie pal mir yr schneweiße hand da
 vnd sprach seyt ir der meißter ich sprach ja
 Die frau sah mich als greulich an
 Sie maint ich wer ein Töckel man
 Das ich glat vnter den augen was
 Sie hub an vnd fragte mich pad
 Ich sölt ir sagen ob ich der meißter wer
 Ich sprach ich kan laessen vnd scherren
 vnd kan alle kunnß wol
 Die ein parbirer kinnen sol
 So die frau hort

Das ich als treffliche wort
 Redt auß meinem mund
 Sie meint wie ich die kunst alle kund
 Sie sprach meister get hier zu mir
 Meinen geprechen sag ich euch schier
 Ich bin ein wehkommerl weip
 Vnd hon gar lange zeit
 Sag vnd nacht kan ich nicht gefloffen
 Mein hercz schreit ym waffen
 Ich wirff mich yn den petel hin vnd hier
 Als nicht anders dann als ich vnserig wer
 Vnd ist mir nit ym haubt noch yn füßen
 Meiser mocht yr mir den kumm' püffen
 Geldes genug wolt ich euch geben
 Wolt yr neur mein warten eben
 Es ist mir nicht yn augen noch ym mund

vnd empfind sein noch zu aller fund
 Aber zwischen dem nabel vnd dem knie
 Seht meister do meint ich ye
 Das mir do wol zu helffen wer
 Wen yr euch vñt der rechten mer
 als pald ich doch das vernam
 gar freuntlich mit worten ich eyn^r kom
 Ich greiff yr an die hand
 gar palde ich do empfan
 was der frauen was
 Ich hub an vnd sagt yr das
 Ich sprach frau alle euer cranchheit
 kumt von solcher gewonheit
 Das ir habt fremde gedanch
 Das macht euch also cranch
 Ir gedenchts offt an der mynne spill

Das macht euch einer cranchheit vil Zeit
 Laß ir euch also cranch nicht heffen pey der
 Ein Krüppel wirt aus euerm leip
 Sie sprach meiffer rath wie ich ym thu
 Mir sagt nye kein man so gleich zu
 Ir seys der der do kan alle ding
 Gar feüberlich mich die frau umbfing
 Vnd trügt mich zu yr an yr pruß
 Das mich keins cranchen nie pas geluß
 Dann der selben siechen frauen
 Nu mögt ir wunder schauen
 Wie ich der hübschen frauen zu hilff kom
 Vnd wie sig mein erzeneynam I sein
 Ich sprach frau möcht ich heint bei euch
 Ich wolt euch machen ein pflasterlein
 Von Künsten das kein meiffer hot

Ein meyszel wigt xxiiiij lot
 Sie sprach meister das thut
 Ich gib euch gelt vnd gut
 Ich laß euch zu mir nicht gan
 Ich vorjeh euch mit dem lan
 mit solchem geding schied ich vnder frauen
 Ich solt wider kommen sie wolt mein kunst
 als ich nu hin wider kom Ushawe
 Die frau mich an iren arm nam
 Sie weist mich an yr pett des was ich froe
 was gemachten hñ was ich do
 wir redten hin vnd hier
 Sy fragt mich wo das pflaster wer
 Ich sprach frau das wilt ich auff legen
 Ir müß euch aber ruren vnd wegen
 So mag es euch woll bekümmen

vnd nempt sein groffen frummen
 Sie sprach meister das wil ich gern thun
 Eur kunst sol gantz an mir ergan
 Als ich yndas pflaster auff leit
 So schrey die frau Holtz vnd gemeil
 Meister gar vnützig
 Laß mir das pflaster lenger liegen
 Ich gib euch hundert Kran
 Laß mir es die nacht am leib stan
 Vileicht das yrs abzieht.
 So ist eur kunst gantz entwich
 Seit in der künsten ein rechter man
 So drückt mir das pflaster pas her an
 Ich rückt als lang ich mocht
 vntz das mein pflaster nymmt docht
 Ich maint es anders zu machen

So ward die frau zer lachen geleret
 Sie sprach o meyster wer hat euch die kunst
 also geschicht eynem der nicht vol verlt
 Der mag sein hantwerck nicht lang trei
 vnd muß in schanden seleyben [ben
 Der euch die erzeney geleret hat
 Dem lauff nach vnd stecht yn zu tod
 Desschempt ich mich also hart
 vnd antwort ir auff der fart
 Frau ich muß ein weil haben ru
 genugt euch nicht so eßst kraut zu
 siß ich das pflaster wider geschlicht
 meint yr essey an ein wasser gericht
 Das yr also vngenugik seyt
 Wenn ein arczl pey euch leyt
 meint ir er künd yn korczer stund

Euch als bald machen frisch vnd gesund
 Er soll euch lassen genügen
 Wie möcht ichs gereimen vnd gefugen
 Als bald nach eüerm willen gar gethan
 Ich wil wol gancy dauon lan.
 Mich lieber gesel sprach die frau zart
 Verfüchtz neür noch ein fart
 Wie es euch yzund wol an stan
 Ob es euch icht paß von hand wol gan
 Vnd müß euch ein winig deßer pas
 Was faulen lebens ist das
 Das ir so heg mügt gesein
 Seht doch an den guten willen mein
 Das ich gern lied daran waffich gepurd
 Das ich neür dauon gesund wurd
 Aber das effit vnd gewonheit wer

Ich rücht das pflaster selber darauff hier
 vnd machet eins oder drey
 Es ist mit euch ein gehey
 Ir seit ye zu bald erlegen
 Ich wolt euch wol recht aufflegen
 Ich tel als der peffer
 vnd rücht hierfür das sauffmesser tel
 vnd wolt mer ergeney treibn als ich vor
 vnd sücht hierfür pilfen salben vnd alz meingeret
 vnd machet ein langer plenringer
 Da wurden mir die hoden ganz leñ
 Das ich auff den peynen kaum mochte bestan
 In dem pliezz der wachter den tag an +
 Als ich yn nie gesehen han
 vnd den auch nie kein man gesah
 + Ich so ward ich der aller frohste man

M3.

Ich hub an vnd sprach
 Got gesehen euch frau es ist zeit
 Das ich arm man von hier reit
 Ich dar nicht lenger pey euch sein
 Es guet anders das leben mein
 Wolt ir mich vorsehen mit dem lan
 als ich vmb euch vordint han
 So sendt mirs an die herweg mein
 Da will ich sein wartend sein
 Sie sprach das wil ich gern thun
 Nun ich euch also erkant han
 So ich an die herberg ward komen
 vnd die sach wolt haben vnumen
 So ich lang wart vnd peyl
 Hinten nach so kom ein meyd
 vnd sprach meister das laß euch nit vsmeln

Zu dem nehstn solt ir euch nicht vjehñ
Ich meint sie precht mir ein seyden rock
Vnd yn iedem erbel zehen schock
So bracht sie mir ein narren kappen
Darauff fund geschribn du grosser lappen
Desschempt ich mich also hart
Das ich weg reit auff der selben fart
Vnd kom hinnach syder
Nymm' mer wider

Ich habe die...
 die...
 die...
 die...
 die...
 die...
 die...
 die...
 die...
 die...